



■ Mit der Laser-Sinter-Anlage können Einzelteile werkzeuglos hergestellt werden.

Labor

Labor für generative Fertigungsverfahren (3D-Druck, Rapid Prototyping)

Generative Fertigungsverfahren, auch bekannt als 3D-Druck oder Rapid Prototyping, ermöglichen es Einzelteile werkzeuglos herzustellen.

■ DETAILINFORMATIONEN

Kompetenzbereiche

- Rapid Prototyping: Schnelle Herstellung von Prototypen und Vorserienmodellen aus CAD- und STL-Datensätzen in verschiedenen Verfahren (Kunststofflasersintern, Polyjet, FDM)
- Rapid Tooling: Schnelle Werkzeugerstellung zur Herstellung von Bauteilen in kleinen Serien.
- Rapid-Manufacturing: Werkzeuglose Fertigung von Serienbauteilen, Ersatzteilen, Funktionsprototypen und Modellen direkt aus CAD-Daten
- Fertigung mittels Laser-Sinter-, Polyjet- und FDM-Verfahren möglich

Forschungs- und Kooperationsgebiete

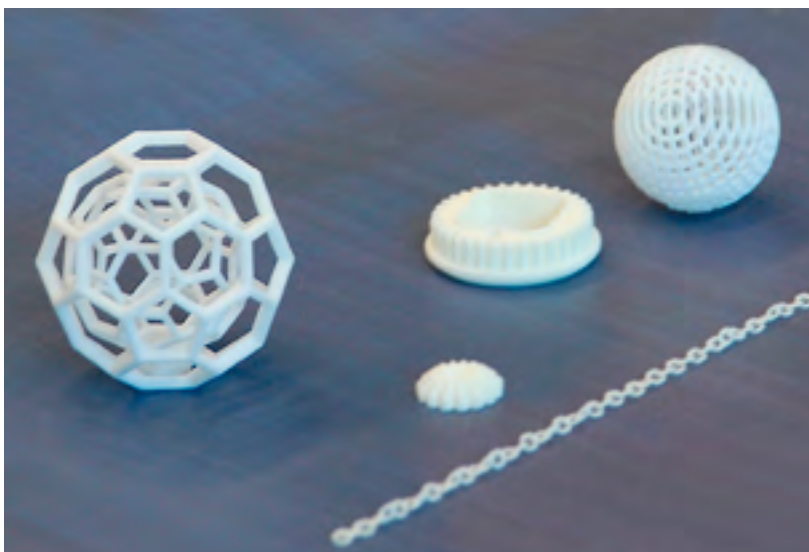
- Unterstützung bei der Prototypenherstellung im Produktentstehungsprozess, wenn firmeneigene Herstellungsverfahren ausgelastet oder nicht verfügbar sind
- Beratung und Dienstleistung in den oben genannten Kompetenzbereichen
- Gemeinsame Beantragung und Durchführung von nationalen und internationalen industrie- und anwendungsnahen Forschungsprojekten mit Dualen Partnern und Firmenpartnern sowie assoziierten Instituten und anderen Forschungseinrichtungen

Lehrgebiete

- Laborveranstaltungen im Rahmen der Vorlesung Fertigungstechnik
- Erstellung von Studienarbeiten
- Fertigung von Formen und Bauteilen für studentische Projekte

Ausstattung

- Laser-Sinter-Anlage EOS P396, EOS GmbH
- Polyjet-Anlage EDEN 260VS, Stratasys Ltd.
- FDM-Anlage Fortus 250mc, Stratasys Ltd.
- Software zur Bauteil und Jobvorbereitung
- MAGICS, Materialise GmbH



■ Das Laser-Sinter-Verfahren ermöglicht die Herstellung von filigranen Bauteilen wie beispielsweise Kettengeflechte oder Kugeln mit Wabenstruktur

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Nico Blessing
blessing@dhbw-heidenheim.de
Telefon: 07321 – 2722-344

■ Kontakt speichern (VCF)